

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Erinnerung: Einladung zu unserem nächsten Austauschtreffen der Helferkreise am Donnerstag, 22. Februar 2018 zum Thema: „Familiennachzug - Wiedersehen mit Hindernissen?“

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Austauschtreffen der Helferkreise im Landkreis Würzburg am Donnerstag, 22. Februar 2018 um 19:00 Uhr im Matthias-Ehrenfried-Haus ein. Schwerpunkt ist dieses Mal das Thema: „Familiennachzug - Wiedersehen mit Hindernissen?“

Referent wird Majd Ali Agha vom Büro der IOM (Internationale Organisation für Migration) aus Berlin sein. Die IOM unterstützt, in einem vom Auswärtigen Amt finanzierten Projekt, Geflüchtete aus Syrien und dem Irak und deren Angehörige in den Fluchtländern und in Deutschland auf vielen verschiedenen Wegen bei der Familienzusammenführung. Herr Ali Agha wird von der Arbeit der IOM aus erster Hand berichten. Weitere Informationen finden Sie in der beigefügten Einladung (PDF 20180222_Einladung_Austauschtreffen_Familienzusammenführung). Um uns die Planung zu erleichtern bitten wir weiterhin um eine formlose Anmeldung per E-Mail oder Telefon. Wir freuen uns auf den Abend und einen interessanten Austausch mit Ihnen!



2. Kickernachmittag mit dem Team der iku am 19. Februar 2018 in der „Hohlstange“ in Würzburg

Die Malteser Integrationsdienste veranstalten am 19. Februar im Rahmen der interkulturellen Teestube (iku) einen Kickernachmittag in der Gastwirtschaft „Hohlstange“ in Würzburg. In Zweierteams wird gegeneinander gespielt, um am Ende das Gewinnerteam zu küren. Die Kosten für die Miete der Tische und ein alkoholfreies Getränk werden von den Maltesern übernommen. Eingeladen sind alle mit Freude am Tischkickern oder auch am Zuschauen. Verbindliche Anmeldungen sind erwünscht. Alle Informationen finden Sie im angehängten PDF (Wü - iku on tour – kickern).



3. Kundgebung am Dienstag 20. Februar 2018 in Würzburg wegen geplanter Abschiebungen nach Afghanistan

Laut Informationen des Bayerischen Flüchtlingsrates findet die nächste Sammelabschiebung nach Afghanistan voraussichtlich am 22. Februar 2018 statt. Die Initiative Bleiberecht ist eine ehrenamtliche Initiative aus Würzburg, die sich unter den gegebenen Umständen gegen Abschiebungen nach Afghanistan ausspricht. Diese lädt am Dienstag, den 20. Januar um 18:00 Uhr am Oberen Markt in Würzburg zu einer Kundgebung gegen Abschiebungen nach Afghanistan ein.

4. Webinare der lagfa Bayern e.V. am 28. Februar und am 21. März 2018

In sogenannten „Webinaren“ bietet die lagfa Bayern e.V. die Möglichkeit an live-Seminaren im Internet teilzunehmen und dabei online mit anderen Gästen sowie mit den Referentinnen und Referenten zu diskutieren. Der Vorteil an Online-Seminaren ist, dass sie bequem von zu Hause verfolgt werden können und per Chatfunktion dennoch die Möglichkeit besteht aufkommende Fragen direkt loszuwerden. Die Webinare richten sich primär an ehrenamtliche Leiter von Sprachkursen, aber auch an Hauptamtliche, die im Bereich Sprachförderung engagiert sind. Das Angebot ist kostenfrei. Die nächsten Termine finden am 28. Februar 2018 zum Thema "Herausforderungen und Chancen im Ehrenamt" und 21. März 2018 zum Thema "interkulturelle Sensibilisierung" statt. Wichtig für die Teilnahme ist eine konstante Internetverbindung sowie Lautsprecher und Kopfhörer. Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.lagfa-bayern.de/projekte-der-lagfa/sprache-in-arbeit-und-beruf/qualifizierung-und-austausch/>.

5. Filmtipp: „Aufbruch ins Ungewisse“ in der ARD Mediathek

Der Film, der am 14. Februar zur besten Sendezeit in der ARD ausgestrahlt wurde, schildert das Schicksal einer Familie, die unter lebensbedrohlichen Umständen vor der Verfolgung durch ein totalitäres System flieht. Das klingt zunächst nach einer Fluchtgeschichte, wie wir sie schon oft gehört haben, doch der Film schildert diese Ereignisse aus einer ungewöhnlichen Perspektive: In naher Zukunft sind es die Europäer, die Asyl begehren und sich aus Angst vor der eigenen Regierung auf den langen Weg nach Südafrika machen. Viele Szenen im Film kommen dem Zuschauer dabei bekannt vor, allerdings unter umgekehrten Umständen. Der Film ist sicherlich kein Meisterwerk aber er ist ein anschaulicher und aufrüttelnder Perspektivwechsel. „Aufbruch ins Ungewisse“ ist noch bis 9. März in der ARD-Mediathek abrufbar: <http://www.ardmediathek.de/tv/FilmMittwoch-im-Ersten/Aufbruch-ins-Ungewisse/Das-Erste/Video?bcastId=10318946&documentId=49823526>.

6. Gesetz gegen Kinderehen: Informationsbroschüre von „TERRE DES FEMMES“

Im Juli letzten Jahres ist das Gesetz gegen Kinderehen in Kraft getreten. Seitdem gilt in Deutschland ausnahmslos das Mindestheiratsalter von 18 Jahren. Minderjährige dürfen auch nicht in einer religiösen oder traditionellen Zeremonie verheiratet werden. Eheschließungen im Ausland, bei denen ein Ehegatte unter 16 Jahren alt war, sind in Deutschland unwirksam und werden nicht anerkannt, wenn beide Ehegatten zum Inkrafttreten des Gesetzes oder bei der Einreise noch nicht volljährig waren. Dies sind einige der Neuerungen, die mit dem neuen Gesetz beschlossen wurden. TERRE DES FEMMES informiert in einer Broschüre über alle weiteren und gibt auch allgemeine Informationen zu den Hintergründen von Frühehen. Daneben sind auch Fallbeispiele beschrieben und es werden konkrete Hinweise zu Hilfsmöglichkeiten und zur Prävention gegeben. Die Broschüre ist der Mail als PDF angehängt (TERRE_DES_FEMMES_Gesetz_gegen_Fruehehen).



7. Infoseite der AWO „Einfach mein Recht“ für Geflüchtete

Damit neu nach Deutschland gekommene Menschen wissen, welche Rechte und Möglichkeiten sie hier haben, hat die AWO eine Infoseite gestartet, die Geflüchtete in vielen Sprachen mit kurzen Erklärfilmen und Informationsmaterial über die eigenen Rechte aufklärt. Das Angebot ist in die drei Bereiche „Schutz“, „Teilhabe“ und „Bleiben“ aufgeteilt. „Einfach mein Recht“ können Sie unter folgendem Link besuchen: <http://www.einfachmeinrecht.awo.org/>.

8. Bayerischer Integrationspreis 2018

Auch diesem Jahr sind Personen, Vereine und Institutionen eingeladen sich an der Ausschreibung zum Bayerischen Integrationspreis zu beteiligen. Dieser steht 2018 unter dem Motto: „Startklar für Ausbildung und Beruf - Integration in den Arbeitsmarkt“. Alle Initiativen, die sich im Bereich der Arbeitsmarktintegration engagieren, können sich noch bis zum 11. März 2018 bewerben. Der Integrationspreis ist mit insgesamt 6000 € dotiert, die den prämierten Projekten zugutekommen sollen. Das angehängte Bewerbungsformular (PDF Bewerbungsunterlagen-Integrationspreis-2018) kann hier eingereicht werden: integrationsbeauftragte@stk.bayern.de.



Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann Sandra Hahn Tobias Bothe
Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg